unreifes Obst zu essen. Waren aber die Schmerzen vorüber, so fiel er in seinen alten Fehler zurück.

Da wurde er plötzlich von der Ruhr befallen. Keine Arznei konnte ihn heilen. Er verlor die Lust zum Essen, konnte nicht mehr schlafen und lag in einem beständigen Fieber.

Seine Eltern und Geschwister klagten und weinten, weil sie ihn zu verlieren fürchteten. Er gestand es mit Thränen, aber zu spät, daß er selbst an seiner Krankheit schuld sei, weil er unreifes Obst gegessen habe, obgleich es ihm von der Mutter oft wäre verboten worden. Am Morgen des neunten Tages seiner Krankheit fand man ihn todt im Bette.

Hütet euch vor dem Essen des unreifen Obstes; für eure Gesundheit ist es ein Gift.

Die Warnung darfst du nicht vergessen:
Unreifes Obst niemals zu essen.
Bedenke, daß du diese Lust
Oft mit dem Tode büßen mußt.

Dem Papa zum Geburtstage.

Freude schwebt hernieder, ich und meine Brüder
Luden froh sie ein;
Lassen nicht die Sorgen am Geburtstagsmorgen
In das Haus hinein! —
Alles soll sich freuen, Rosen lustig streuen
Heut' und immerdar,
Und dann soll daneben unser Vater leben
Viele, viele Jahr'.

---

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912171353-0